

Im Abschlussfilm der Münchner Regisseurin Christina Kinne

Nicht nur auf der Leinwand, sondern auch an der Isar eine verführerische Schönheit: **Indira Weis**

Foto: JESSICA KASSNER/PEOPLE IMAGE

Indira spielt die Rolle ihres Lebens



So TEUFLISCH hat man SIE noch nie gesehen. Ex-„Bro‘Sis“-Star **Indira Weis** (31) spielt in dem Streifen „Miss Lucifer“ ihre bislang wildeste Rolle.

Als Lucia, Tochter des Teufels, verführt sie Gottes Sohn (Tom Beck, „Alarm für Cobra 11“). Ohne jede Moral vertreibt sie sich ihre Zeit mit

Intrigen und Machtspielen. Verführerisch, verdorben und versext. Eine Rolle wie geschaffen für die schöne Halb-Inderin.

Indira: „Bei dem Dreh ging ich an meine körperlichen Grenzen. Es geht ja bei ‚Miss Lucifer‘ auch um die Themen Sex, Drogen, Gewalt und Liebe. Gut und

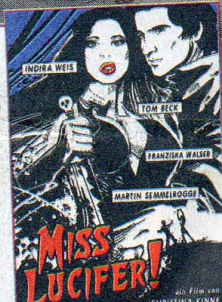
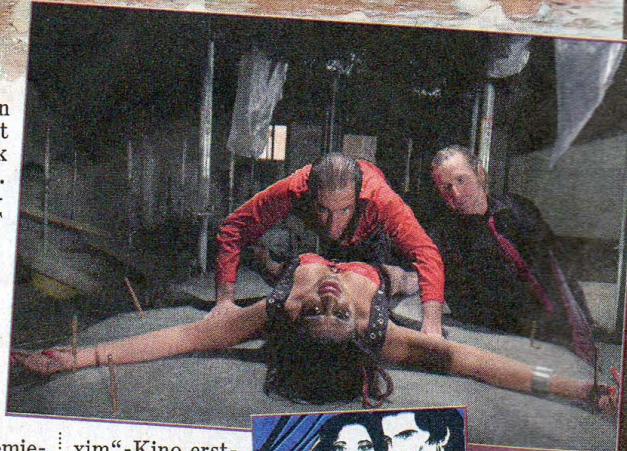
Böse – das forderte meine gesamte Energie und Leidenschaft.“ Es hat sich gelohnt, Regisseurin **Christina Kinne** fand Indiras schauspielerische Leistung „fesselnd“.

„Miss Lucifer“ ist ihr Abschlussfilm für die HFF München aus dem Jahr 2007. Doch der Hochschule war der Streifen lange Zeit zu blasphemisch und die Verantwortli-

chen wollten sich komplett von dem Werk distanzieren. Christina Kinne: „Die HFF verbot mir jegliche Aufführung, bevor ich nicht die Titel in ihrem Sinne änderte. Leider fiel diesem Streit die geplante Münchner Premiere zum Opfer.“

Jetzt, zwei Jahre später, kann das Werk in den Kinos begutachtet werden. Im Rahmen des „Festivals des gescheiterten Films“ wurde „Miss Lucifer“ am Montag im Münchner „Ma-

xim“-Kino erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Und Indira wird bald wieder an ihre körperlichen Grenzen gehen müssen – als Kandidatin beim „Dschungelcamp“ 2011 im australischen Busch.



▲ Eine heiße Szene aus „Miss Lucifer“. Indira Weis mit den Co-Darstellern Tom Beck und Martin Semmelrogge (r.)
 ◀ Das Filmplakat zu „Miss Lucifer“

MÜNCHEN PEOPLE
 HEUTE SCHREIBT STEPHAN KÜRTHY

mit freundlicher Unterstützung von

